



Sabrina Zötsch, Andreas Preiml, Miriam Resch, Jürgen Greilberger, Daniel Kienzl (hinten, v.l.), Lena Weinzerl, Theresa Hofer, Maren Vallant, Marco Rupp, Christoph Krammer (vorne, v.l.). Nicht am Bild: Lara Schüssler und David Podgorsek

An die Spitze geschwommen

Der WSV Sparkasse triumphierte bei den Kärntner Meisterschaften sowie bei den Jugend-, Schüler- und Kindermeisterschaften in Wolfsberg, doch der Verein unter Obmann Michael Hofer blickt schon wieder weit in die Zukunft.

Daniel Polsinger

Insgesamt 29 Medaillen, davon viermal Gold, viermal Silber und 21 mal Bronze – ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. „Wir sind wieder auf dem Weg zur Kärntner Spitze“, zeigt sich Obmann Michael Hofer angesichts dieses Erfolgs mehr als optimistisch. Das beste Ergebnis erzielte Theresa Hofer, die zweimal Gold und dreimal Bronze einkassierte. Doch auch die anderen Teilnehmer machten ihrem Verein alle Ehre. „Hartes und konsequentes Training trägt bewiesenermaßen seine Früchte“, so Hofer.

„Im Namen des ganzen Vereins möchte sich der Vorstand bei allen Sponsoren und Gönnern des WSV Sparkasse recht herzlich bedanken“, zeigt sich Hofer erkenntlich.

Große Ziele. Doch auf die Schwimmerinnen und Schwimmer wartet schon die nächste große Herausforderung, nämlich die Österreichischen Jugendmeisterschaften vom 28. bis 31. Juli in Kapfenberg. Das Ziel ist klar: „Wir wollen einige A-Finale erreichen und den einen oder anderen Stockerplatz besetzen!“

Personal. Auch auf der Personalseite zeigt die Kurve beim WSV Sparkasse steil nach oben. Mit Helene Weinzerl wurde eine leistungsfähige stellvertretende Obfrau mit viel Vereins Erfahrung gefunden. Auch die Suche nach einer Top-Trainerin ist beendet: Nataliya Weinberger, die bereits in Australien und Kanada internationale Teams trainiert hat, wird ihr Können und Wissen in Zukunft dem WSV Sparkasse zur Verfügung stellen und das Training übernehmen.

Training im Winter. Nichtsdestotrotz geht aber die Sommersaison langsam dem Ende zu. Die Trainingspläne für den Winter stehen aber bereits. Mit der Leistungsgruppe – den Top-Schwimmern des Vereins – geht es vier mal pro Woche nach Ravne zum Training. An den restlichen Tagen wird mit Konditions- und Trockentraining

„Konsequentes Training trägt Früchte“

Obmann Michael Hofer

vorlieb genommen. Beim Gasthof Stoff wird das Techniktraining und das Training für die Kleinsten durchgeführt.



Obmann Michael Hofer (sitzend) und Knusperstube-Geschäftsführer Edwin Storfer (dahinter)



Gemeinsames Minigolfen

Spaß mit Schlägern und Bällen hatten die Schüler der zweiten Klasse der Privaten Neuen Mittelschule Maria Loretto mit ihren Vätern beim ersten „Vater-Sohn-Tochter-Minigolfturnier“ am St. Andräer See. „dadurch soll die Bindung gestärkt und die Väter stärker in die Erziehung ihrer Kinder miteinbezogen werden“, meint Klassenvorständin **Isolde Ibel**.



Eiserne Wolfsberger

Das sto Triathlon Team Wolfsberg feiert die erfolgreiche Teilnahme am Ironman 2011 in Klagenfurt. **Robert Eberhard** (l) finishte mit einer Zeit von 10:23:11, **Helmut Taferner** (r) legte eine Zeit von 10:41:04 hin und **Hermine Schübler** war nach 12:19:18 im Ziel, was ihr auch den Titel der Kärntner Meisterin in der Langdistanz einbrachte.



Erster Tagessieg

Marlies Penker (RC MTB ÖAMTC Möllbrücke) feierte erstmals bei einer großen Rennradveranstaltung einen Tagessieg. Sie gewann in Lienz die Extremdistanz in 4:25:40 h über 123 km und 2.650 Höhenmeter. Die Bedingungen waren nicht einfach, es regnete zum Teil, auch Marlies Penker kam wie einige andere bei der regennassen Fahrbahn zu Sturz.



Will vorne mitmischen: Der RZ Pellets WAC/St. Andrä mit zahlreichen Neuzugängen

Start in die Saison

Mit doppelt besetzten Positionen und vielen Neuzugängen startet der RZ Pellets WAC/St. Andrä in die neue Saison. 80 Jahre-Kultarmbänder ab sofort erhältlich.

Kommentar von WAC-Trainer Nenad Bjelica: „Wir haben unsere Mannschaft mit den Neuzugängen qualitativ verstärkt. Unser Ziel ist es, mit dieser Mannschaft vorne mitzumischen und den Abstand zur Spitze im Gegensatz zur abgelaufenen Saison zu verringern. Vom Aufstieg möchte ich nicht reden. Altach, Austria Lustenau und der LASK werden sicher die Topmannschaften in der nächsten Saison stellen. Unsere Aufgabe muss es sein diese zu fordern und gegen die vermeintlich schwächeren Gegner keine Punkte liegen zu lassen.“

Neuzugänge. Mihret Topcagic: Der 22-jährige Stürmer kommt vom Bundesligaaufsteiger Admira für zwei Jahre zum WAC. Gernot Suppan: Der 25-jährige linke Verteidiger wurde vom SCR Altach für zwei Jahre verpflichtet. Mario Kröpl: Der 21-jährige Kärntner kommt für zwei Jahre vom ERSTE-Liga Absteiger FC Gratkorn und unterzeichnete einen 2-Jahresvertrag. Rene Gsellmann: Der 26-jährige steirische Rechtsverteidiger

vom SV Horn (Regionalliga Ost) unterschreibt für zwei Jahre beim WAC. Christoph Cemernjak: Der 29-jährige Mittelfeldspieler kommt vom Bundesligaaufsteiger FC Admira. Der gebürtige Kärntner unterzeichnet einen Vertrag für zwei Jahre. Jacobo Maria Yncán Pajares (kurz genannt: Jacobo) ist ein 27-jähriger spanischer Mittelfeldspieler für die linke Seite. Sein Weg führte über Atletico Madrid (1. spanische Liga) nach Belgien zu R.E. Mouscron und zuletzt zum spanischen Drittligisten RSD Alcalá, wo er bereits 12 Tore erzielt hat. Der Spanier unterzeichnet einen 2-Jahresvertrag plus Option beim RZ Pellets WAC|ST.ANDRA.

Kult-Armband. Ab sofort sind WAC-Kultarmbänder zum 80-Jahr-Jubiläum des WAC mit der Aufschrift „WAC Goals since 1931“ erhältlich. Es gibt außerdem die Möglichkeit, Abos und Tagessticks für die Saison 2011/12 über ein eigenes Ticketsystem unter wac-standrae.at zu reservieren. Dieses Online-System ersetzt die bisherige Vorverkaufsstellen.